

Programm für Sonnabend, 24. September 2016

8.00 Uhr
Treffen an der Katholischen Kirche / Weimar

8.15 Uhr
Abfahrt nach Zwickau

10.00 - ca. 12.00 Uhr
Kuratorenführung mit Gruppe 1 durch die
Kunstsammlungen und die Ausstellung „Der Traum
vom Paradies“

Stadtführung mit Gruppe 2 auf den Spuren Max
Pechsteins durch Zwickau

12.30 - 14.00 Uhr
Mittagessen in der „Alten Posthalterei“

14.30 - ca. 16.30 Uhr
Kuratorenführung mit Gruppe 2 durch die
Kunstsammlungen und die Ausstellung „Der Traum
vom Paradies“

Stadtführung mit Gruppe 1 auf den Spuren Max
Pechsteins durch Zwickau

16.30 - 17.00 Uhr
Zeit für individuelle Betrachtung der Ausstellung
und Kaffeepause

17.00 Uhr
Abfahrt nach Weimar

Die Gesamtkosten der Reise betragen pro Person 68 €
(incl. Busfahrt, Eintritt Ausstellung und Führungen
und dem 2-GängeMenü).

Mitglieder des Vereins der Weimarer Mal- und Zei-
chenschule e.V. und des Vereins Bauhaus.Weimar.
Moderne zahlen nur 62 €.

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016 im
Büro der Malschule telefonisch oder per Mail an.

Wer einmal eine Reise tut ...

Um den „Wegbegleitern“ der Weimarer Mal- und
Zeichenschule e.V. und dem Verein Bauhaus.Wei-
mar.Moderne eine breite Plattform des gemeinsamen
Austausches und Kunsterlebens zu bieten, verreisen wir
zweimal im Jahr.
Gemeinsam besuchen wir Orte, an denen Kunst entstan-
den ist, noch entsteht, erlebt und präsentiert wird.

Unsere einundzwanzigste Reise führt uns auf Max
Pechsteins Spuren in die Südsee und nach Zwickau.
Die dortigen Kunstsammlungen zeigen in der aktuellen
Ausstellung „Der Traum vom Paradies - Max und Lotte
Pechsteins Reise in die Südsee“ neben den bekannten
Werken Pechsteins auch wiederentdeckte Südseeszenen.
Diesen Pechsteinschen Südseeinterpretationen werden
historische Fotografien und seltene Objekte der palau-
ischen Kultur an die Seite gestellt, darunter der soge-
nannte »Palau-Balken« aus Dresden, der einst die Kunst
der jungen „Brücke“-Künstler stilistisch prägte.

Doch inwieweit erfüllten sich Pechsteins Vorstellungen
vom unberührten Paradies? Was erlebten er und seine
Frau tatsächlich?
Die Reisetagebücher von Max und Lotte Pechstein, die
erstmalig für die Ausstellung ausgewertet und ausgestellt
werden, offenbaren sowohl die unterschiedlichen Pers-
pektiven als auch die Diskrepanz zwischen Ideal und
Wirklichkeit.

Die Kuratorin der Ausstellung, Frau Weise, wird durch
die Kunstsammlungen führen und den Teilnehmern
seltene Einblicke in Pechsteins Werke aus dem Depot
der Sammlungen ermöglichen.

Außerdem freuen wir uns auf eine Stadtführung auf
Pechsteins Spuren durch seine Geburtsstadt und ein
Mittagessen in der „Alten Posthalterei“.



Weimarer
Mal- und Zeichenschule

Seifengasse 16 • 99423 Weimar
T: 03643 505524 • F: 03643 804602
www.malschule-weimar.de
info@malschule-weimar.de

Titelbild „Chogealls“ (Palau) Max Pechstein 1917 Foto: Kunstsammlungen Zwickau



Der Traum vom Paradies

Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee

Max Pechstein in Zwickau

Dauerausstellung des Brücke-Künstlers

In den Kunstsammlungen Zwickau werden in vier Räumen etwa 47 Gemälde, Skulpturen und kunstgewerbliche Arbeiten aus Pechsteins gesamter Schaffenszeit gezeigt. Bekannt wurde der in Zwickau 1881 geborene Pechstein als Mitglied der 1905 in Dresden gegründeten Künstlergruppe „Brücke“ durch seine farbintensiven Gemälde mit Darstellungen von Mensch und Natur.



Die Jahresmappe der Brücke von 1912, Entwurf Otto Mueller

Die Spannweite seines künstlerischen Schaffens reicht jedoch weit über die bedeutenden Werke aus der „Brücke“-Zeit hinaus.

So werden in den Kunstsammlungen Zwickau Arbeiten aus sechs Jahrzehnten zu sehen sein. Damit stellt erstmals in diesem Umfang eine museale Dauerausstellung das Werk des herausragenden deutschen Expressionisten vor. Die Auswahl spannt den Bogen von einer frühen, 1896 entstandenen Studie des jugendlichen Pechstein bis zum letzten Gemälde aus dem Jahr 1953.

Neben den Landschaften und Stilleben werden zudem dekorative Werke wie Glasbilder und Skulpturen, aber auch die weniger bekannten Mosaikwerke gezeigt.

Ebenso gehören bisher kaum öffentlich gezeigte Porträts von Familienangehörigen oder das farbenfrohe Spätwerk des Künstlers zu den Besonderheiten dieser Präsentation. Einen absoluten Höhepunkt stellen allerdings die Gemälde dar, die im Anschluss an Pechsteins Reise in die Südsee im Jahr 1914 entstanden sind.

Der Traum vom Paradies

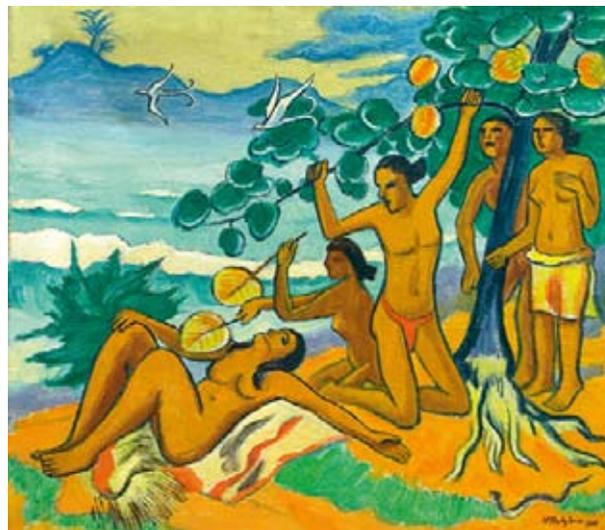
Max und Lotte Pechsteins Reise in die Südsee

Die Reise von Max Pechstein und seiner jungen Frau Lotte zu den Palau-Inseln im Südpazifik ab 1914 war vom Wunsch motiviert, »allem Gezwungenen und Kultivierten« zu entfliehen. Rückblickend vom Künstler als großes Abenteuer beschrieben, wurde sie für Max Pechstein zu einem bedeutenden Thema seiner Kunst und bildet den Höhepunkt seiner Memoiren. Doch inwieweit erfüllten sich Pechsteins Vorstellungen vom unberührten Paradies? Was erlebten er und seine Frau tatsächlich?

Die Reisetagebücher von Max und Lotte Pechstein, die erstmals für die Ausstellung ausgewertet wurden, offenbaren sowohl die unterschiedlichen Perspektiven als auch die Diskrepanz zwischen Ideal und Wirklichkeit.

Nach Pechsteins Rückkehr aus dem Ersten Weltkrieg wurde Palau zum Schlüsselmotiv seiner Kunst. In Hunderten von Gemälden und in einer Lithographie-Mappe übermittelte er sein romantisierendes Bild der Südsee.

In dieser einzigartigen Ausstellung werden neben den bekannten Werken Pechsteins auch wiederentdeckte Südseeszenen zu sehen sein. Diesen werden historische Fotografien und seltene Objekte der palauischen Kultur an die Seite gestellt, die einst die Kunst der jungen „Brücke“-Künstler stilistisch prägten.



Max Pechstein, Ruhende an der See, 1950

Kunstsammlungen Zwickau

Kunst des 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

Die Räume der Schausammlung gewähren einen Einblick in wesentliche Epochen der Kunstgeschichte von der Spätgotik über die europäische Kunst des Barock-Zeitalters, des Klassizismus und der deutschen Romantik bis hin zu Impressionismus und Expressionismus.



Blick in die Dauerausstellung

Über die klassische Moderne hinaus wird Gegenwartskunst in ständigen und wechselnden Ausstellungen präsentiert.

So werden in der Dauerausstellung die Max-Pechstein-Preisträger der letzten Jahre und in Zwickau geborene Künstler der Gegenwart präsentiert. Zu ihnen gehören die Vertreter der sogenannten „Leipziger Schule“ Rosa Loy sowie Wolfram und Hartwig Ebersbach.

Die Grafische Sammlung bildet mit nahezu 30.000 Werken vom 15. Jahrhunderts bis zur Gegenwart einen wesentlichen Baustein für das Profil der Kunstsammlungen.

Zum Bestand gehören Drucke von Cranach, Dürer und den deutschen Kleinmeistern, Werke von Künstlern der Romantik (Klengel, Richter), französischer Karikaturisten (Daumier, Grandville), des deutschen Realismus (Kollwitz, Menzel), der deutschen Impressionisten (Corinth, Liebermann, Slevogt, Sterl) und der Moderne aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Barlach, Beckmann, Heckel, Kirchner, Meid).

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Kunst aus Dresden, so etwa auf der Dresdener Sezession (Felixmüller, Griebel, Lachnit, Lange, Dix, Grundig).

Anmeldung zur
**Kunstreise nach
Zwickau**

am Sonnabend, 24. September 2016

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016
im Büro der Malschule schriftlich, per Fax oder per
Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name:
Anschrift:
.....
Telefon:
E-Mail:
Personenzahl: 1 2 3 4 5

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und
Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung der Kosten
für die Kunstreise: Euro

Konto-Nr.:
BLZ:
bei:
Kontoinhaber/in
Weimar:

Unterschrift:

Kontoverbindung:

Weimarer Mal- und Zeichenschule
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49
BIC: HELADEF1WEM

Anmeldung zur
**Kunstreise nach
Zwickau**

am Sonnabend, 24. September 2016

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016
im Büro der Malschule schriftlich, per Fax oder per
Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name:
Anschrift:
.....
Telefon:
E-Mail:
Personenzahl: 1 2 3 4 5

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und
Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung der Kosten
für die Kunstreise: Euro

Konto-Nr.:
BLZ:
bei:
Kontoinhaber/in
Weimar:

Unterschrift:

Kontoverbindung:

Weimarer Mal- und Zeichenschule
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49
BIC: HELADEF1WEM

Anmeldung zur
**Kunstreise nach
Zwickau**

am Sonnabend, 24. September 2016

Bitte melden Sie sich bis zum 9. September 2016
im Büro der Malschule schriftlich, per Fax oder per
Mail an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name:
Anschrift:
.....
Telefon:
E-Mail:
Personenzahl: 1 2 3 4 5

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Weimarer Mal- und
Zeichenschule e.V. zur einmaligen Abbuchung der Kosten
für die Kunstreise: Euro

Konto-Nr.:
BLZ:
bei:
Kontoinhaber/in
Weimar:

Unterschrift:

Kontoverbindung:

Weimarer Mal- und Zeichenschule
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE25 8205 1000 0301 0047 49
BIC: HELADEF1WEM